Geehrte Persammlung!

Am Schluße bes dritten Bereinsjahres liegt dem Ausschusse nach unseren Statuten die Pslicht ob, über seine Thätigkeit den geehrten P. T. Mitgliedern des Bereines Bericht zu erstatten.

Die Monatsversammlungen, welche regelmäßig mit Ausnahme der Sommermonate stattsanden, wurden stets von einer gewissen Anzahl Mitglieder besucht, und wie die vom Herrn Sekretär geführten Protokolle beweisen, wurden die Fragen, insbesondere den "Vogelschutz" betreffend, eingehend erörtert und zu autem Ende geführt.

Der Ausschuß war auch redlich bemüht, die löblichen Behörden für die Interessen des Vereines zu gewinnen, und muß mit aufrichtiger Freude und Dankbarkeit konstatirt werden, daß dieselben auch wirklich und kräftigst unseren Verein unterstützten. Vor allem gebührt dieser Dank den k. k. Bezirkshauptmannschaf-

ten, der f. t. Gendarmerie und der löblichen Ortspolizei.

Es wurden an sämmtliche k. k. Bezirks-Hauptmannschaften und Gendarmerie-Posten-Commando's Schreiben gerichtet mit dem Ersuchen, die Bewilligung zum Fang der Bögel überhaupt einzusschränken und den unbefugten Fängern näher zu rücken. Beide Bitten scheinen erhört worden zu sein.

Wir fommen nun zu der Bereinsthätigfeit nach Außen und

stehen hier in erster Linie die brieflichen Erledigungen.

Unser Sinreichungs-Protofoll weist 69 Nummern auf. Es erschienen weiters in den hiefigen Lokalblättern:

Berschiedene Aufruse und Bitten um Futter 2c. für die kleis nen Bögel.

Ein Mahnruf zum Schutze ber nütlichen Bögel.

Auch heuer wurden abermals Nistkästchen theils gegen Ent=

gelt, theils unentgeltlich in größeren Mengen abgegeben.

Von Futterplätzen, welche den Winter hindurch in Stand gehalten werden, sind dem Vereine ungefähr 15 bekannt; es ist aber nicht zu zweiseln, daß von den verschiedenen P. T. Villensesitzern zc. in und um Salzburg, sowie auch im weiteren Kronslande von den Herren Pfarrern, Lehrern und sonstigen Freunden der gesiederten Welt noch weitere Futterplätze gerichtet werden, und wäre es dem Vereine stets sehr erwünscht, über ihre Beobsachtungen zc. auf denselben Näheres zu ersahren.

Digitalisiert durch Biologiezentrum Linz/Austria; download unter www.biologiezentrum:a Mit anderen Vereinen ähnlicher Tendenz traten wir in resgen Verkehr. Vorzugsweise seinen ob ihres kollegialen Entgegenskommens besonders erwähnt: der Thierschutz-Verein in Wien; der ornithologische Verein ebendaselbst, der Fagds und Vogelschutz-verein in Innsbruck und der Thierschutzverein für das Großherzzogthum Hessen in Darmstadt.

Die ornithologische Sammlung zählt bis heute 60 Stück

und find folgende Spender zu nennen:

1. Ornithologisches Comité zu Mirabell, Salzburg.

Der Vorstehung der Volière gebührt unser besonderer Dank, da wir der Vermittlung derselben eine größere Zahl seltener exo=tischer Bögel verdanken. Hoffen wir, daß das gute Einverneh=men, welches zwischen uns herrscht, zu unserem gegenseitigen Frommen stets sortbestehe.

2. Herr von Tschusi=Schmidhofen.

3. Herr Saullich.

4. Herr Alois Biebl.

5. Herr M. Wöß.

6. herr J. Demus.

7. herr Dr. Straßer, Notar in Radstadt.

8. Berr Oberförster v. Liedl in Untersberg. 9. Berr Hofgartner Prohaska in Hellbrunn.

10. Berr Dr. Sedligfn.

Der Kassathand, welcher von den zwei anwesenden Herren Kunz und Wahl revidirt und richtig befunden worden ist, ist ein günstiger, da ein geringer Ueberschuß resultirt, welcher auf neue Rechnung vorgetragen wird. (Siehe Anhang I.)

Die Mitgliederzahl beträgt heute die Zahl von 400 und lassen wir am Schlusse beren Namensverzeichniß folgen. (Siehe

Anhang II.)

Die geehrte Versammlung sieht, soweit unsere bescheidenen Mittel es gestatten, waren wir trästigst bemüht, in jeder Richstung thätig zu sein und unsere Interessen zu fördern.

Mit dem 4. Vereinsjahre, das soeben begonnen, werden wir unverdrossen auf diesen Wege weiterschreiten und bestrebt sein, Mehr und Größeres zu leisten.

Möge nur jeder der geehrten Herren Mitglieder die Güte haben, in dem Kreise seiner Bekannten und Freunde für uns zu werben und unserer Sache sich anzunehmen, unseren Tendenzen möglichste Verbreitung zu verschaffen und unsere Ziele und Absichten bekannt zu machen, dann kann uns gewiß der Erfolg nicht ausbleiben.

Schließlich sei noch erwähnt, daß ber nach §. 17 ber Ber-

einsftatuten konstituirte Bereins-Borstand aus folgenden Mitglies bern besteht:

Dem Herrn Graf Hugo Lamberg, k. k. Kämmerer und

Landeshauptmann-Präsident.

Herr Dr. Wenzl Sedlitth, f. f. Hofapotheker, I. Stellverstreter.

Baron Heldorf, k. k. Hauptmann, II. Stellvertreter. Herr Blachfellner, k. k. Forstsekretär, Ausschuß.

Berr Demus, Ausschuß.

Berr Gisensammer, f. k. Hauptsteueramts-Abjunkt, Kassier.

Herr Graniter, Magistrate-Beamter, Ausschuß. Herr Kittl, k. k. Bezirks-Kommissär, Sekretär.

Berr König, städt. Sicherheits-Inspektor, Ausschuß.

Herr Lukas, k. k. Realschul-Professor, Ausschuß.

Herr Ohnesorge, Buchhändler, Ausschuß. Herr v. Tschusti-Schmidhofen, Ausschuß.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: <u>Jahresbericht des Vereines für Vogelkunde und</u> Vogelschutz in Salzburg

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: 3 1877 1878

Autor(en)/Author(s): Sedlitzky Wenzl

Artikel/Article: <u>Jahres-Bericht des Vereines für Vogelkunde und</u> Vogelschutz in Salzburg. III. Vereinsjahr 1877-1878. 3-5